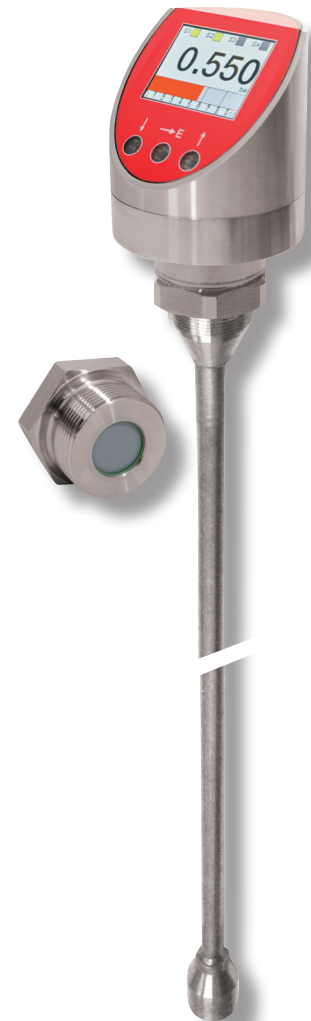




Füllstandsensoren Hydrocont SN50

als wichtigste Komponente zur Dichtheitsprüfung



Dichtheitsprüfung in (Klein-) Kläranlagen

Die Umwelttechnik Erzgebirge GmbH in Scheibenberg hat sich auf den Neubau vollbiologischer Kläranlagen mit Beton- oder Kunststoffbehälter, die Umrüstung bestehender Anlagen auf Vollbiologie und die Durchführung von Dichtheitsproben in privaten und kommunalen (Klein-) Kläranlagen spezialisiert.

Zu letztgenannten Dichtheitsprüfungen sind private und kommunale Inhaber von (Klein-) Kläranlagen verpflichtet.





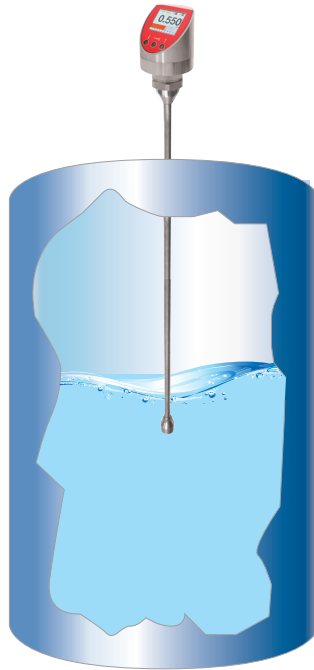
Füllstandsensoren Hydrocont SN50

als wichtigste Komponente zur Dichtheitsprüfung

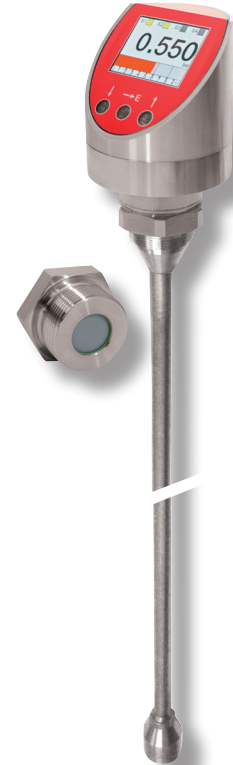
Hydrocont SN50 als Prüfgerät

Hierzu hat die UTE GmbH ein Gerät bzw. ein System entwickelt, in dem der Hydrocont SN 50 die wichtigste Rolle spielt. Dieses Prüfgerät hat sich so bewährt, dass es die UTE GmbH mittlerweile nicht nur selbst nutzt, sondern auch gewerblich vertreibt.

Mit Hilfe eines Vermessungsstatives und einer speziell angefertigten Kunststoffhalterung wird der Hydrocont SN 50 (mit 2100 mm Rohrverlängerung) in den jeweiligen Kunststoff- oder Betonbehälter der Kläranlage knapp unter die Wasseroberfläche eingetaucht. Dort wird mit dem SN 50 ca. 30 Minuten lang der Druck bzw. der Füllstand gemessen. Anhand der Druckkonstanz kann somit festgestellt werden, ob der Behälter dicht ist oder ob er Leckage(n) aufweist. Mit Hilfe der Bluetooth- Schnittstelle werden die Messwerte exportiert und abschließend für den Kunden ein Messprotokoll erstellt.



Hydrocont SN50



Anzeige SN50

